STADTTEIL-KURIER

ZEITUNG FÜR FINDORFF · WALLE
GRÖPELINGEN · OSLEBSHAUSEN · BLOCKLAND · BURG-GRAMBKE

MONTAG, 22. MAI 2023 | NR. 117 | WEST

Der Westen bleibt rot

SPD ist Wahlsieger in Gröpelingen, Walle und Findorff – BIW gewinnen hinzu, Grüne lassen Federn

VON ANNE GERLING
UND THOMAS HEUBERG

Gröpelingen/Walle/Findorff. In Bremen wurde am 14. Mai nicht nur die Bremische Bürgerschaft gewählt – auch die Zusammensetzung der Beiräte wurde neu bestimmt. So setzen sich die neuen Stadtteilparlamente in Gröpelingen, Walle und Findorff zusammen.

Gröpelingen

21.330 Gröpelingerinnen und Gröpelinger, darunter 1231 Erstwähler, waren aufgerufen, jeweils fünf Kreuze auf einen oder mehrere der 33 Bewerber beziehungsweise eine oder mehrere von sieben Parteien zu verteilen 50,5 Prozent nutzten diese Möglichkeit, 2019 lag die Wahlbeteiligung bei 42,6 Prozent.

Stärkste politische Kraft bleibt in ihrer Hochburg die SPD mit 37,5 Prozent der Stimmen, gefolgt von der CDU mit 24,1 Prozent, den BIW, die in Gröpelingen 14,7 Prozent erreichten, den Linken mit 10,2 Prozent, den Grünen mit 7,4 Prozent und der FDP mit 3,5 Prozent. In Beiratssitzen ausgedrückt bedeutet das: sieben Sitze für die SPD, fünf für die CDU, zwei für die Linken und je ein Sitz für Grüne, FDP und BIW.

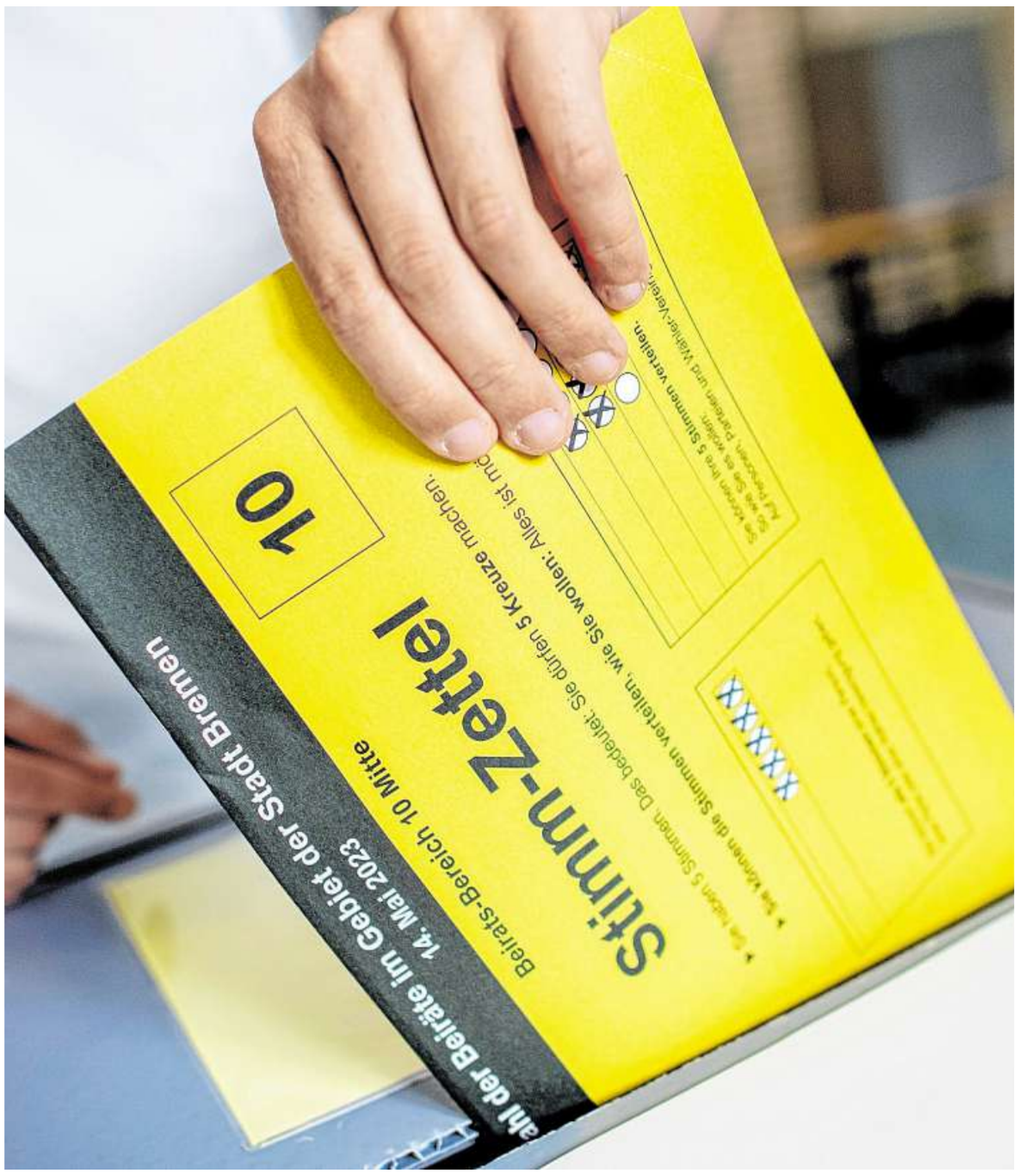
BEIRATSWAHL 2023

Gewählt wurden: Martin Reinekehr, Özlem Kara, Mustafa Alkan Ertunc, Pierre Hansen, Kristin Blank, Tobias Stehle und Marijanne Eberl (alle SPD); Yakup Melih Celik, Norbert Holzapfel, Ute Pesara, Nesrin Aslim, Arndt Overbeck (alle CDU); Dietrich Winge, Marina Grünewald (beide Linke); Hanspeter Halle (Grüne); Rosemarie Kwidzinski (BIW); Timm Brethauer (FDP).

Walle

Von den 22.314 Wahlberechtigten aus dem Stadtteil gingen 52,1 Prozent ins Wahllokal beziehungsweise beantragten Briefwahl und gaben ihre Stimme ab. Bei den Wahlen vor vier Jahren waren es 58,3 Prozent.

Auch künftig ist Rot die bestimmende Farbe im Waller Stadtteilparlament: Die SPD erreichte 28,9 Prozent der Stimmen, die CDU 19,1 Prozent, die Grünen 18,2, die Linken 16,9. Die BIW erreichten 10,4 Prozent, die FDP fuhr 5,8 Prozent ein. In Beiratssitze umgerechnet bedeutet das: fünf Mandate für die SPD, jeweils drei für Grüne, Linke und CDU, zwei für die BIW und einen für die Liberalen. Im Vergleich zum bisherigen Beirat verlieren die Grünen demnach einen Sitz, die BIW gewinnen einen hinzu.



Mit den gelben Stimmzetteln wählten die Bremerinnen und Bremer ihre Vertreter für die Stadtteilbeiräte. FOTO: DITTRICH/DPA

Gewählt wurden: Sonja Kapp, Brigitte Grziwa-Pohlmann, Sebastian Schmugler, Burkhard Winsemann, Nicoletta Witt (alle SPD); Kerstin Eckardt, Barbara Katharina Schmiss, Jan Frederik Klepatz (alle CDU); Alexander Becker, Brunhilde Wilhelm, Maike-Sophie Mittelstädt (alle Grüne); Anna Fischer, Jörg Tapking, Claudia Vormann (alle Linke); Udo Brzenza,Tanja Häfker (beide BIW); Marco Juschkeit (FDP).

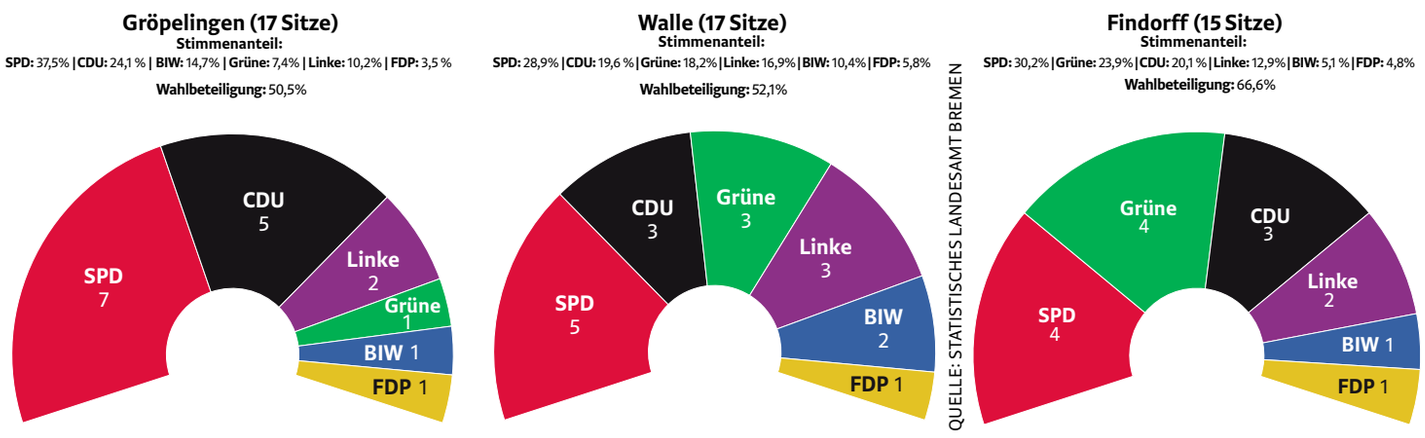
Vor vier Jahren konnte die SPD als stärkste Partei 25,8 Prozent der abgegebenen Stimmen für sich verbuchen, zweitstärkste Partei waren die Grünen mit 22,2 Prozent. Es folgten Linke (19,4 Prozent) und CDU (18,7 Prozent). Die AfD, deren Vertreter Gerald Höns im Herbst zu den Bürgern in Wut (BIW) wechselte, holte damals 7,1 Prozent und 4,8 Prozent der Stimmen gingen an die FDP.

Findorff

20.324 Findorfferinnen und Findorffer waren wahlberechtigt, für 572 von ihnen war es die erste Beiratswahl. Die Möglichkeit, über die Besetzung ihres Stadtteilparlaments mitzubestimmen, nutzten 66,6 Prozent der Wahlberechtigten. Der Stadtteil ist erfahrungsgemäß lokalpolitisch interessiert. Bei den Kommunalwahlen im Mai 2019 gaben 72,2 Prozent aller Wahlberechtigten ihre Stimme ab. In Findorff vertreten 15 Beiratsmitglieder die Interessen von insgesamt 25.350 Menschen.

Als Wahlsieger ging die SPD durchs Ziel: Sie legte deutlich zu und verteidigte mit 30,2 Prozent (2019: 24,7 Prozent) vier Beiratssitze. Die Grünen, 2019 mit 29 Prozent noch zur stärksten Fraktion aufgestiegen, verloren ebenso deutlich und brachten es bei dieser Wahl auf 23,9 Prozent – das bedeutet vier Sitze statt bisher fünf. Die CDU wählten 20,1 Wählerinnen und Wähler (2019: 21,3). Das entspricht drei Sitzen wie schon in der auslaufenden Wahlperiode. 12,9 Prozent (2019: 16,1) und damit zwei Sitze erreichten die Linken. FDP mit 4,8 Prozent und BIW mit 5,1 Prozent holen jeweils ein Beiratsmandat.

Gewählt wurden: Marcella Dammrat-Tiefensee, Markus Conrad, Svenja Rohlfing, Stefan Dilbat (alle SPD); Anke Bittkau, Beatrix Eißen, Kevin Helms, Oliver Jäger (alle Grüne); August Kötter, Oliver Otwiaska, Christian Weichelt (alle CDU); Pia Straßburger, Luca Müller (beide Linke); Martin Korol (BIW); Florian Schachtsiek (FDP).



Wieder ein Baumarkt im Westen

An diesem Montag eröffnet die Toom-Kette ihre neue Filiale in Oslebshausen

VON ANNE GERLING

Oslebshausen. Den 22. Mai dürften sich etliche Heimwerker und Bauprofis im Bremer Westen im Kalender angestrichen haben: An diesem Montag eröffnet die Toom-Kette ihren neuen Baumarkt in Oslebshausen, womit ein Schlusspunkt unter die zehn Jahre währende Baumarkt-Diskussion im Westen gesetzt wird.

Denn viele potenzielle Kunden in Findorff, Walle und Gröpelingen wünschten sich sehnlichst einen neuen Baumarkt, seit 2013 die Toom-Filiale an der Holsteiner Straße in Walle abgebrannt war. Im selben Jahr war nach der Insolvenz der Baumarktkette Max Bahr auch deren Oslebshauser Filiale an der Tucholskystraße geschlossen worden. Verschiedene Beiratspolitiker in Walle und Gröpelingen hatten sich daraufhin darum bemüht, wieder einen großen Baumarkt im Bremer Westen anzusiedeln.

Das Neubau-Projekt war ab November 2019 vorbereitet worden; im Juli 2021 wurde der Bauantrag gestellt und Anfang vorigen Jahres dann mit dem Bau auf dem ehemaligen Schlachthofgelände südlich der Autobahn A 27 hinter dem Sander-Center begonnen. Laut Betreiber wurde bei dem Markt mit einer Fläche von gut 9000 Quadratmetern besonders auf nachhaltiges und energieeffizientes Bauen geachtet.

Bevor die neue Toom-Filiale in Oslebshausen eröffnet wird, hatte das Team beim Auspacken und Einräumen der Waren einiges zu tun. FOTO: ROLAND SCHEITZ

Die Kunden erwartet in der fünften Toom-Filiale im Großraum Bremen an der Schragestraße 10 unter anderem eine große Baustoffhalle und ein Garten-Center, ein Bad-Shop und ein Handwerker-Service, der Arbeiten bei Renovierung oder bei Aus- oder Umbau übernimmt.

Der unmittelbar am Autobahndreieck Bremen-Industriehäfen gelegene Baumarkt öffnet außerdem bewusst um 7 Uhr, sodass auch Besuche auf dem Weg zur Arbeit möglich sind.

Von Flucht, Zoll und Eichhörnchenbabys

Neue Zisch-Ausgabe

Bremen. Wer als Klasse bei Zisch mitmacht, darf das Thema, zu dem recherchiert und geschrieben wird, frei wählen. Das ist einer der Pfeiler des Projektes und wohl auch einer der Gründe für die große Bandbreite an Bereichen in den Zisch-Ausgaben.

Den Auftakt dazu bilden die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a der Wilhelm-Focke-Oberschule in Horn-Lehe. Sie haben mit einer Mitschülerin über ihre Flucht aus Syrien und das Ankommen in Deutschland gesprochen. Außerdem fanden sie heraus, wie die Vorkurse an ihrer Schule wahrgenommen werden.

Die Auswahl an Sportvereinen ist in Bremen groß. Deshalb stellen die Jugendlichen der Klasse 9c/d der Oberschule an der Schaumburger Straße in der Östlichen Vorstadt einige Möglichkeiten vor und geben Tipps, wie man die beste Wahl für sich trifft.

Präparierte Seepferdchen, Schlangen in einer Flasche – dem Zollamt am Bremer Flughafen sind solche traurigen Souvenirs nicht fremd. Das haben die Schüler der Klasse 8.1 der Oberschule an der Julius-Brecht-Allee in der Vahr herausgefunden. Eichhörnchen sind flink und niedlich. Doch was passiert, wenn die Kleinen aus dem Nest fallen oder sich anderweitig verletzen? Die Sechstklässler der Freien Waldorfschule in Schwachhausen haben sich das gefragt und bei der Arche in Oyten nach Antworten gesucht. DEA

HAUS DER FAMILIE WALLE

Frühlingsfest in den neuen Räumen in der Überseestadt

Überseestadt. Das Haus der Familie Walle lädt für diesen Montag, 22. Mai, von 15 bis 18 Uhr zu einem Frühlingsfest in seine Dependance in der Überseestadt am Überseetor 21 ein. Die vom Amt für soziale Dienste betriebenen Anlaufstelle mit verschiedenen Angeboten für Eltern und Kinder ist mit ihrer Zweigstelle vor einiger Zeit in das ehemalige Gewoba-Hausmeisterbüro im Gebäudekomplex Hafenkaje umgezogen. Andrea Overesch, die das Haus der Familie Walle seit Dezember 2017 leitet, hat nun außerdem zwei neue Kolleginnen: Die Sozialpädagogin und Diakonin Joana Edelbluth und Sozialpädagogin Svantje Kohlhöfer, die die Besucherinnen und Besucher an diesem Nachmittag persönlich kennenlernen können. In der Überseestadt bietet die Einrichtung unter andrem einen Eltern-Baby-Treff, eine Nähwerkstatt und einen internationalen Frauen-Treff an. AGE

KODIER-AKTION

Polizei registriert Fahrräder in Walle

Walle. Wer sein Fahrrad kostenlos registrieren lassen möchte, hat dazu am Freitag, 25. Mai, Gelegenheit. Dann nämlich bietet die Polizei diesen Service zwischen 14 und 17.30 Uhr auf dem Parkplatz der Firma Dutschke, Waller Ring 141, an. Mitgebracht werden müssen der Personalausweis, ein Eigentumsnachweis und natürlich das Rad selbst. Auf www.polizei.bremen.de kann vorab der Fahrradregistrierungsbogen heruntergeladen werden. THH

VOLKSHAUS

Der Fachdienst Soziales ist diese Woche geschlossen

Utbremen. Der Fachdienst Soziales im Sozialzentrum West in der Hans-Böckler-Straße 9 (Volkshaus) ist in der Woche von diesem Montag, 22., bis Freitag, 26. Mai, geschlossen. Nach Angaben der Sozialbehörde ist ein Notdienst eingerichtet, der unter der Nummer 36 11 68 92 oder persönlich im Raum 258 im Volkshaus erreichbar ist. Ab Dienstag, 30. Mai, ist der Fachdienst wieder wie gewohnt zu erreichen, etwa für Fragen zur Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung oder zur Hilfe bei ambulanter und stationärer Pflege. THH